

# *Vademecum*

## Betriebspraktikum 9. Jahrgangsstufe

Ein kleines Handbuch rund ums Praktikum



Stand: März 2018

Das Wort „Vademecum“ ist aus der lateinischen Aufforderung *vade mecum!* (geh mit mir!) gebildet. Es bezeichnet in der Regel ein Heft oder handliches, kleinformatiges Buch, das als nützlicher Begleiter bei der Berufsausübung, auf Reisen oder sonstigen Lebenslagen am Körper in einer Tasche mitgeführt werden kann.

Und genau in diesem Sinne ist die vorliegende Handreichung zu verstehen: Sie soll deine Fragen rund ums anstehende Betriebspraktikum beantworten, dir bei der Praktikumsplatzsuche und den damit verbundenen Formalitäten behilflich sein und dazu beitragen, für dich und deine Lehrer\*innen den gesamten Ablauf reibungslos zu gestalten.

**Folgende Inhalte findest du in diesem Vademecum:**

1. Sinn und Zweck des Praktikums
2. Allgemeine und schulinterne Bestimmungen
3. Wie finde ich den richtigen Praktikumsplatz?
4. Fahrplan: Wann mache ich was?  
Checkliste zur Planung und Durchführung des Praktikums
5. Service: Formulare und wie man sie ausfüllt
6. Der Praktikumsbericht  
Merkblatt
7. FAQs – Häufig gestellte Fragen  
... und Antworten

## 1. Sinn und Zweck des Praktikums

Wie heißt es doch so schön? Man lernt nicht für die Schule, sondern fürs Leben. Zugegeben: Nicht immer ist es für jeden gleich ersichtlich, wo genau der Zusammenhang zwischen Gedichtanalysen, Redox-Reaktionen, Trigonometrie und dem alltäglichen Leben zu finden sein soll. Umso willkommener ist da der zweiwöchige Ausflug in die „echte“ Arbeitswelt, der dir in diesem Schuljahr bevorsteht: das Betriebspraktikum.

In der 9. Jahrgangsstufe beginnt eine neue Phase: Du gehörst jetzt nicht mehr zu den „Kleinen“, sondern plötzlich rückt mit dem MSA der erste qualifizierende Schulabschluss immer näher. Die Frage, was später einmal aus dir werden soll, wird immer wichtiger. Für die allermeisten Schüler\*innen am Leibniz ist ganz klar das Abitur das Ziel. Aber was machen die Menschen, die das Abitur schon haben und für ihr Geld arbeiten müssen, eigentlich den ganzen Tag? Wie sieht zum Beispiel der Alltag einer Rechtsanwältin aus? Ist Tierarzt wirklich ein Traumjob? Oder ist vielleicht ein handwerklicher Beruf eine Alternative zum wissenschaftlichen Hochschulstudium? Finde es heraus!

In den Ausführungsvorschriften zum Betriebspraktikum (siehe Punkt 2) heißt es: *„Neben der Vermittlung der Allgemeinbildung bereiten die Schulen in der Sekundarstufe I auf die Fortsetzung des individuellen Bildungsweges in Form einer Berufsausbildung oder eines Studiums vor und vermitteln die dafür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten. Die an allen Schularten der Sekundarstufe I möglichen Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung und praxisbezogenen Angebote sollen den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt geben, ohne dass damit eine Eignungsfeststellung für einen bestimmten Beruf verbunden ist.“* Für das Praktikum in der 9. Klasse gilt also, dass es zunächst um das Sammeln von Erfahrungen, um das Ausprobieren und Ausloten von Interessen geht. Ob du den entsprechenden Beruf später wirklich einmal ergreifen willst, spielt eine untergeordnete Rolle.

## 2. Allgemeine und schulinterne Bestimmungen

### 2.1 Allgemeines

Mit der Durchführung des Betriebspraktikums in der 9. Jahrgangsstufe setzt die Schule die Bestimmungen der *Ausführungsvorschriften über Duales Lernen und praxisbezogene Angebote an den Schulen der Sekundarstufe I* (kurz: AV Duales Lernen) um. Klingt trocken? Mag sein, aber ganz ohne Regeln geht es natürlich nicht. Die AV Duales Lernen enthält einige Bestimmungen, die für eine erfolgreiche Durchführung des Praktikums wichtig sind. Sie regelt zum Beispiel, dass dein Betrieb dich während des Praktikums gut betreut und dir einen möglichst umfassenden Einblick gewährt. Du sollst keine billige Hilfskraft sein, die den ganzen Tag am Kopierer steht und Kaffee kocht. Auch schützen dich die Bestimmungen vor überlangen Arbeitstagen (Limit: 6 Stunden), gefährlichen Tätigkeiten oder Arbeit am späten Abend oder in der Nacht. Falls Zweifel bestehen, ob ein Betrieb als Praktikumsstätte geeignet ist, entscheidet die Schulleitung darüber.

**Ganz wichtig: Praktika haben grundsätzlich im Land Berlin stattzufinden.** Das hat den Hintergrund, dass alle Schüler\*innen mindestens ein Mal von einer Lehrkraft am Einsatzort besucht werden sollen.

Ausnahmen sind möglich, wenn sich die Praktikumsstelle in angrenzenden Landkreisen und Städten des Landes Brandenburg befindet, also im direkten Berliner Umland.

Diese Ausnahmen müssen aber von der Schulleitung vorab genehmigt werden. Falls du dein Praktikum also beispielsweise in einem Babelsberger Filmstudio machen willst, stelle bitte rechtzeitig einen schriftlichen Antrag.

## 2.2 Schulinternes

Welche Lehrkraft ist zuständig? Am Gymnasium ist das Betriebspraktikum Teil des Faches Geschichte/Sozialkunde. Der Themenbereich „Wirtschaft und Arbeitsleben“ ist im Rahmenlehrplan Sozialkunde für die Doppeljahrgangsstufe 9/10 angesiedelt. Zuständig ist also in erster Linie deine Lehrkraft für Geschichte/Sozialkunde.

Benotet wird ausschließlich der Praktikumsbericht (siehe Punkt 6). Am Leibniz gilt: Die Note für den Bericht bildet die Sozialkundenote für das zweite Halbjahr der 9. Klasse, also 1/3 der Geschichtsnote des zweiten Halbjahres. Aber du kannst beruhigt sein: Erfahrungsgemäß liegt der Notendurchschnitt für Praktikumsberichte zwischen 1,8 und 2,0. Höchstwahrscheinlich wirkt er sich also eher positiv auf deine Gesamtnote aus.

Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Praktikum, die du nicht direkt mit deiner zuständigen Lehrkraft klären kannst, ist übrigens Herr Zschaler. Wende dich im Zweifelsfalle bitte zunächst an ihn. Er hilft und vermittelt bei Bedarf gern und leitet Anfragen/Anträge an die Schulleitung weiter.

## 3. Wie finde ich den richtigen Praktikumsplatz?

Es gehört zur Idee eines Betriebspraktikums, dass du selbstständig nach einem geeigneten Praktikumsplatz suchst. Wie man eine Bewerbung und einen Lebenslauf schreibt, hast du ja bereits in der 8. Klasse gelernt. Das heißt aber nicht, dass du völlig auf dich allein gestellt bist und ausschließlich dir vollkommen fremde Betriebe anschreiben musst. Falls dir partout nichts einfallen will, hast du folgende Möglichkeiten:

- Du kannst dich an deine Lehrer\*innen wenden. Kolleg\*innen, die schon öfter Betriebspraktika betreut haben, können in der Regel zahlreiche Betriebe nennen, bei denen es sich lohnt, einfach mal nachzufragen.
- Du kannst deine Mitschüler\*innen ansprechen: Das Leibniz liegt in einem sehr bunten und vielfältigen Kiez. Viele Eltern haben spannende, interessante und häufig auch ungewöhnliche Berufe und sind gern bereit, Praktikant\*innen zu betreuen oder zu vermitteln.
- Du kannst auf unserer Homepage suchen: Unter dem Reiter „Berufs- und Studienorientierung/Praktikumsplätze“ entsteht eine Praktikumsplatzbörse. Hilfsbereite Eltern können sich gern an die Schule wenden, damit verfügbare Praktikumsplätze dort eingestellt werden. Zudem findest du unter „Berufs- und Studienorientierung/Kooperationspartner“ eine Liste von Firmen, die mit dem Leibniz zusammenarbeiten und ebenfalls häufig Praktikumsplätze anbieten.

Oft ist es auch günstig, erst einmal in der unmittelbaren Umgebung zu schauen und sich persönlich bei in Frage kommenden Betrieben vorzustellen, statt nur eine schriftliche Bewerbung zu schicken. Ein guter erster Eindruck ist Gold wert!

**Tipp:** Damit du auch wirklich fündig wirst, solltest du immer mehrgleisig planen und frühzeitig an Alternativen denken. Ein beliebter Fehler ist nämlich, nur eine einzige Bewerbung abzuschicken und dann vor dem Nichts zu stehen, wenn nach 10 Wochen eine Absage kommt!

#### 4. Fahrplan: Wann mache ich was?

Die folgende Checkliste unterstützt dich bei der Planung deines Betriebspraktikums und hilft dir, an alles Wichtige zu denken. So versäumst du keine Termine und Fristen!

Zeitraum / Termin	Aktion	Erledigt?
Schuljahresbeginn	Information über das Betriebspraktikum durch zuständige Lehrkraft (Geschichts-/Sozialkundeunterricht)	
	Du aktualisierst deinen Lebenslauf und wiederholst, wie man ein gutes Bewerbungsanschreiben verfasst (mit Hilfe durch Geschichtslehrer*in).	
Ab Ende August	Du machst dir Gedanken über mögliche Praktikumsstellen, knüpfst Kontakte, fragst bei Betrieben an (an Plan B und C denken, falls A nicht klappt!), schreibst Bewerbungen.	
Anfang November (Woche nach den Herbstferien)	Du hast eine verbindliche Zusage für einen Praktikumsplatz (Abfrage durch Lehrer*in)!	
November/Dezember	Du gehst zu deiner Praktikumsstelle und lässt dort die „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ unterschreiben (idealerweise mit Stempel), die du von deiner Lehrkraft bekommen hast	
14. Dezember	Du gibst die vom Betrieb ordnungsgemäß unterschriebene „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ bei deiner Lehrkraft ab. Die Lehrkräfte sammeln die Vereinbarungen für ihre Klasse ein und reichen sie zur Überprüfung an Herrn Zschaler weiter. Anschließend werden alle Vereinbarungen durch die Schulleitung unterschrieben.	
Dezember/Januar	Detaillierte Information über Anforderungen des Praktikumsberichts im Geschichts-/Sozialkundeunterricht	
	Du bekommst die mit allen Unterschriften versehene „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ im Original zurück (für den Betrieb). Eine Kopie verbleibt in der Schule.	
21. Januar bis 01. Februar 2019	Du absolvierst dein Praktikum!	
01. März 2019	Du gibst deinen Praktikumsbericht ab.	

## 5. Service: Formulare und wie man sie ausfüllt

### 5.1 Allgemeines

Für die Durchführung des Betriebspraktikums benötigst du zwei Formulare: 1. die „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ und 2. das „Merkblatt zur Durchführung eines Praktikums“. Beides bekommst du von deiner zuständigen Lehrkraft. Notfalls findest du die Blätter auch auf unserer Homepage unter „Berufs- und Studienorientierung/Betriebspraktikum/Merkblatt und Vereinbarung“.

Zu 1.: Beim Betriebspraktikum ist es ein bisschen wie richtigen Arbeitsleben: Arbeitgeber und -nehmer schließen einen Vertrag, der die Bedingungen des Arbeitsverhältnisses regelt. Dein „Vertrag“ für das Betriebspraktikum nennt sich „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ (siehe auch Punkt 4). Wie du sie richtig ausfüllst, wird dir unten erklärt.

Zu 2.: Das Merkblatt enthält Informationen, die dein Praktikumsbetrieb zur Kenntnis nehmen soll. Dieses Merkblatt gibst du im Betrieb ab. Du musst nichts ausfüllen, unterschreiben oder unterschreiben lassen (der Betrieb bestätigt die Kenntnisnahme mit der Unterschrift auf der „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“).

### 5.2 So wird die „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ ausgefüllt

**Anlage 1**

**Vereinbarung**  
über die Durchführung eines Praktikums / einer Form des Praxislernens

**Zwischen**

dem Land Berlin, vertreten durch die Schule <sup>1)</sup>

der Schule <sup>2)</sup>

(Name, Anschrift, Telefon)

Leibniz-Gymnasium  
Schleiermacherstr. 23  
10961 Berlin  
Tel.: 030 505 86 711

**und**

dem Betrieb / der Einrichtung

dem Land     dem Landkreis     der Stadt     der Gemeinde

....., vertreten durch <sup>3)</sup>

der Einrichtung / Organisation des Bundes

....., vertreten durch <sup>3)</sup>

der dem Land Berlin nachgeordneten Behörde

(Name, Anschrift, Telefon)

Tiermedizinisches Institut Dr. Thilo Töpel  
Hühnergasse 7c  
12345 Berlin  
Tel.: 030 12345678

**wird vereinbart:**

1. In der Zeit

vom	21.01.2019	bis	01.02.2019
vom		bis	
vom		bis	
vom		bis	

findet bei der/dem

(Name, Anschrift, Telefon des Betriebes, Betriebsteils oder der Einrichtung)

Tiermedizinisches Institut Dr. Thilo Töpel  
Hühnergasse 7c  
12345 Berlin  
Tel.: 030 12345678

..... ein Praktikum / eine Form des Praxislernens <sup>3)</sup> statt.

---

1) Bei Abschluss der Vereinbarung mit einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts  
2) Bei Abschluss der Vereinbarung mit einer dem Land Berlin nachgeordneten Behörde  
3) Nichtzutreffendes streichen

**Im Regelfall werden die Kreuzchen so gesetzt!**

Anders ist es zum Beispiel, wenn du dein Praktikum bei der Polizei machst: Dann kreuzt du oben „der Schule“ und unten „der dem Land Berlin nachgeordneten Behörde“ an (siehe auch Erläuterungen in den Fußnoten). Im Zweifelsfall: Lehrer\*in fragen!

2. An dem Praktikum / Praxislernen nehmen folgende Schülerinnen und Schüler der o. g. Schule teil

1.	Max Mustermann
2.	
3.	
4.	

3. Die Aufenthaltszeit im Betrieb / in der Einrichtung beträgt ausschließlich der Pausen arbeitstäglich .6. Stunden.
4. Das Praktikum / Praxislernen ist eine Veranstaltung der Schule. Für seine Durchführung sind die Ausführungsvorschriften über Duales Lernen an Integrierten Sekundarschulen und praxisbezogene Angebote an Gymnasien (AV Duales Lernen) vom 11. Januar 2012 in der jeweils geltenden Fassung maßgeblich. Die dort genannten Rechte und Pflichten der Schule und des außerschulischen Lernortes sind Bestandteile dieser Vereinbarung.
5. Mit der schulischen Betreuung gemäß Nummer 13 Abs. 2 der AV Duales Lernen sind die in der Anlage genannten Lehrkräfte betraut.
6. Mit der Anleitung während des Praktikums /Praxislernens gemäß Nummer 12 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b der AV Duales Lernen sind die in der Anlage genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des außerschulischen Lernortes betraut. Sie üben im Betrieb / in der Einrichtung die Aufsicht über die ihnen zugewiesenen Schülerinnen und Schüler aus. Die dauerhafte Übertragung der Aufsichtsführung auf eine andere Person bedarf der Änderung dieser Vereinbarung.
7. Der Betrieb / Die Einrichtung versichert, alle Vorkehrungen zur Einhaltung der gesetzlichen Schutzbestimmungen, insbesondere der Schutzbestimmungen für Jugendliche und der Unfallverhütungsvorschriften, sowie zur Wahrung der anderen Persönlichkeitsrechte der Schülerinnen und Schüler getroffen zu haben.
8. Dieser Vereinbarung sind als Anlage die Verpflichtungserklärungen der unter den Ziffern 5 und 6 genannten Lehrkräfte und Betriebsangehörigen beigelegt. Der Betrieb / Die Einrichtung hat vor Abschluss der Vereinbarung das Merkblatt über die Durchführung eines Praktikums / einer Form des Praxislernens (Herausgeber: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - Stand: Januar 2012) erhalten.

Berlin, den  
**Hier unterschreibt die Schulleitung,**  
**nachdem alle anderen Unterschriften**  
**vorliegen und alles korrekt ausgefüllt und**  
**angekreuzt ist!**  
 (siehe Checkliste)

Dr. Thilo Töpel, XXXX

Leiter/in des Betriebes / der Einrichtung

Anlage zu den Ziffern 5 und 6 der Vereinbarung

Ich habe mich mit den Inhalten der vorstehenden Vereinbarung und den AV Duales Lernen vertraut gemacht und verpflichte mich, die mir übertragenen Aufgaben demgemäß zu erfüllen:

Namen der Lehrkräfte		Datum /Unterschrift	
1.	Herr Dr. Knörz	10.10.2018,	XXXXX
2.			
3.			
4.			

Namen der Praxisleiter/innen		Datum / Unterschrift	
1.	Bettina Beispiel	14.11.2018,	XXXXX
2.			
3.			
4.			

Darf nicht fehlen!

## 6. Der Praktikumsbericht: Merkblatt

Die nachstehende Struktur des Praktikumsberichts ist eine Empfehlung. Das heißt, dass es möglich ist, den einen oder anderen Teil zu ergänzen oder an einer anderen Stelle zu platzieren. Wichtig: Es dürfen keine Namen von Personen genannt werden, wenn diese damit nicht einverstanden sind!

### Allgemeine Hinweise:

Deinen Praktikumsbericht solltest du in gebundener Form einreichen. Ein handelsüblicher Schnellhefter genügt. Du kannst die Seiten auch zusammenheften. Bitte keine Klarsichthüllen für einzelne Seiten!

Der Umfang beträgt netto ca. 3-5 Seiten (es zählen *nicht*: Deckblatt, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Inhalts- und Quellenverzeichnis, Bilder und andere Anlagen).

Formatierung: Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5, Blocksatz, Rand rechts/links jeweils ca. 2,5 cm.

### Folgende Bestandteile sollte dein Praktikumsbericht enthalten:

- x **Deckblatt**
- x **Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf**
- x **Inhaltsverzeichnis**
- x **Ggf. Quellenverzeichnis**
  
- x **1. Kapitel: Einleitung**
  - *Wie wurdest du auf die Praktikumsstelle aufmerksam?*
  - *Weshalb hast du diese Praktikumsstelle ausgesucht?*
  - *Was war das Ziel für dein Praktikum?*
  - *Wie verlief das Bewerbungsverfahren?*
  - *Welche Erwartungen hattest du?*
  
- x **2. Kapitel: Beschreibung des Betriebs/des Unternehmens**
  - *Genaue Bezeichnung, Gesellschaftsform, evtl. Logo*
  - *Geschäftsinhalte des Unternehmens*
  - *Geschichte des Unternehmens*
  - *Räumlichkeiten (Lage, Ausstattung, Eindruck)*
  - *Aufbau/Struktur des Unternehmens (Abteilungen, Referate etc.)*
  - *Anzahl der Mitarbeiter, verschiedene im Unternehmen vertretene Berufsbilder*
  - *Anzahl der Auszubildenden*
  - *Welche Berufe werden ausgebildet? (Angaben zu Zugangsvoraussetzungen, Bildungsabschlüssen, Ausbildungs-/Studienzeit)*
  
- x **3. Kapitel: Individueller Schwerpunkt**
  - *Eigenes Projekt oder spezielle Aufgaben/Tätigkeiten im Betriebs*
  - *Informationen zum Berufsbild (Ausbildung, Qualifikation, Zukunfts-/Aufstiegschancen)*
  - *Arbeitswelt im Wandel: Vergleich früher – heute*
  - *bedeutung von Arbeitsgeräten/Technik/Medien im Betriebs*
  - *Arbeit des Betriebsrats/der Personalvertretung*
  - *Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsschutz, Sicherheit, Sauberkeit/Hygiene*
  - *Interview (Betreuer, Mitarbeiter)*
  - *Andere Ideen...*
  
- x **4. Kapitel: Persönliche Bilanz**
  - *Wie wurden deine Erwartungen erfüllt?*
  - *Welche Kenntnisse und Fähigkeiten konntest du einbringen?*
  - *Welche Kenntnisse und Fähigkeiten musstest du dir aneignen?*
  - *Erstellung eines Anforderungsprofils für deinen Praktikumsberuf (körperlich, geistig, sozial)*

<b>Bewertungsraster zum Praktikumsbericht</b>	
<b>Bewertungsbereich 1: Form und Sprache (20%)</b>	
1.1 Angemessene Form/Vollständigkeit: Deckblatt, Inhaltsübersicht, Resümee, Quellenangaben, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf	10%
1.2 Sprachliche Richtigkeit: stilistische, orthographische und grammatikalische Korrektheit, klare Schreibweise	10%
<b>Bewertungsbereich 2: inhaltliche Leistung (80%)</b>	
2.1 Sachrichtigkeit, Angaben zum Betrieb/Ausbildungsberuf etc.	20%
2.2 Struktur: logischer Aufbau, funktionale Gliederung, nachvollziehbare Gedankenführung, sinnvolle Proportionierung der Textteile	20%
2.3 Individueller Schwerpunkt: vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewähltem(n) Aspekt(en) der Tätigkeit bzw. des Berufsbildes/des Betriebs, z. B. arbeitsorganisatorisch, ökonomisch, sozial, politisch, rechtlich. Alternative: Darstellung (Dokumentation, Auswertung) eines eigenen Projekts. Nicht erwünscht: Tagesberichte!	20%
2.4 Eigenständige Analyse, selbstständige Darstellung, kritische Auswertung/Reflexion	20%

**Wichtiger Hinweis:** Vor allem für Kapitel 2 und 3 gilt, dass nicht unbedingt alle Punkte „abgearbeitet“ werden müssen – gefragt ist eine funktionale Auswahl je nach Art des Betriebs/der Tätigkeit! Du schreibst durchgängig Fließtext (keine Stichpunkte)!



## 7. FAQs

- *Mein Betrieb möchte die Praktikumsvereinbarung sofort haben und sagt, sonst wird es nichts mit dem Praktikum. Was soll ich machen?*

Erkläre bitte dem Betrieb den Ablauf, wie er unter 4. beschrieben ist. Zur Entlastung der Schulleitung werden alle Praktikumsvereinbarungen zum festgelegten Termin eingesammelt und unterschrieben. In der Regel verstehen die Betriebe das. Falls nicht: Wende dich rechtzeitig an deine Lehrkraft oder Herrn Zschaler. Für jedes Problem gibt es eine Lösung.

- *Am letzten Schultag vor den Winterferien bin ich doch noch im Praktikum. Wie komme ich an mein Zeugnis?*

Es handelt sich „nur“ um dein Halbjahreszeugnis. Es läuft nicht weg. Vielleicht genügt es dir, wenn du es nach den Ferien bekommst?

Falls du es unbedingt vor den Ferien haben willst, hast du folgende Möglichkeiten:

- Du fragst im Betrieb, ob du später kommen darfst, damit du zur Zeugnisausgabe um 10 Uhr in der Schule sein kannst.
  - Du bittest deine Eltern, es für dich abzuholen (nicht vor 10 Uhr!)
  - Eine andere Person (z. B. Geschwister, die auch aufs Leibniz gehen) holt es für dich ab (schriftliche Vollmacht deiner Eltern erforderlich!)
- *Der beste Freund meines Vaters hat eine ganz tolle Tierarztpraxis in Stuttgart. Er sagt, ich könnte dort gern mein Praktikum machen. Ich könnte auch bei ihm wohnen. Er verspricht, sich ganz gewissenhaft um mich zu kümmern. Außerdem bin ich mit seiner Tochter befreundet, die auch in meinem Alter ist. Kann man da nicht mal eine Ausnahme machen?*

Vergiss es. Es gibt keine Ausnahmen außer den unter 2.1 beschriebenen.

- *Ich würde mein Praktikum gern bei einer Fotografin machen, die freiberuflich tätig ist und gar kein richtiges Büro hat, sondern von zuhause aus arbeitet. Geht das?*

Sofern sie auch wirklich Fotografin ist und das Ganze nicht nur als Hobby betreibt, ist das kein Problem. Im Zweifelsfalle wendest du dich bitte an Herrn Zschaler.

- *Ich möchte mein Praktikum bei einem Fernsehsender machen. Wir werden voraussichtlich hauptsächlich auf Außendrehn mit unkalkulierbaren Arbeitszeiten unterwegs sein. Darf ich das oder soll ich brav jeden Tag 6 Stunden in der Redaktion sitzen?*

Nein, natürlich darfst du mit zum Dreh. Dabei sollte aber gewährleistet sein, dass du die Arbeitszeit von 6 Stunden täglich nicht regelmäßig überschreitest und ggf. genügend Pausen hast. Es muss bloß sichergestellt sein, dass ein Besuch durch deine Lehrkraft möglich ist.

- *Mir fällt so gar nichts ein. Kann ich mein Praktikum nicht einfach bei meinen Eltern machen? Immerhin haben sie ein Architekturbüro, das ist doch eine ganz interessante Tätigkeit.*

Bitte nicht. Ziel des Praktikums ist es schließlich, ein Stück selbstständiger und erwachsener zu werden. Deine Eltern sollten auf keinen Fall deine Praxisanleiter sein. Handelt es sich aber bei der Firma deiner Eltern um einen größeren Betrieb, kannst du notfalls durchaus dein Praktikum dort absolvieren, dann aber bitte in einer „elternfreien“ Abteilung.

- *Ist es auch möglich, dass mehrere Schüler\*innen ihr Praktikum im selben Betrieb absolvieren?*

Das ist kein Problem, sofern der Betrieb groß genug ist, um für jede(n) eine ausreichende individuelle Betreuung zu gewährleisten. In diesem Fall könnt ihr eine gemeinsame „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ nutzen (einfach auf dem Formular unter 2. die Namen aller teilnehmenden Schüler\*innen eintragen)!

- *Mein Betrieb hat gefragt, ob ich ein Zeugnis für das Praktikum benötige. Brauche ich eins?*

Nein, du brauchst keins. Für die Schule ist einzig der Praktikumsbericht maßgeblich. Dennoch ist es sicherlich kein Fehler, das Angebot eines Zeugnisses anzunehmen. Vielleicht ist es in deinem späteren Leben noch einmal als Referenz nützlich.

- *Ich merke während des Praktikums, dass der Betrieb keine gute Wahl war. Keiner kümmert sich so richtig um mich, ich darf nicht mit zu Besprechungen und soll den ganzen Tag Briefumschläge falten. Was nun?*

Du wendest dich bitte umgehend an die Schule (Geschichtslehrer\*in, Herr Zschaler)!

- *Ich werde während des Praktikums krank. Wie verhalte ich mich?*

Am besten wirst du ganz schnell wieder gesund! Natürlich gilt aber, dass du dich ordnungsgemäß krankmelden musst, und zwar bei deiner Praktikumsstelle und bei der Schule (telefonisch)! Zusätzlich legst du in der Schule eine schriftliche Entschuldigung vor, wenn du wieder da bist.

- *Ich habe zwei superinteressante Praktikumsstellen in Aussicht und von beiden eine Zusage. Ich kann mich kaum entscheiden. Kann ich auch beides machen, eine Woche hier und eine Woche dort?*

Nein. Oder möchtest du vielleicht zwei Praktikumsberichte schreiben? Entscheide dich!

- *Mein Betrieb hat eigene Formulare für Praktikumsverträge und kennt sich mit der AV Duales Lernen nicht aus. Ist das in Ordnung?*

Nein, es muss das Formular „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ verwendet werden. Die Vorgaben auf dem „Merkblatt zur Durchführung eines Praktikums“ gemäß der AV Duales Lernen sind bindend. Wenn der Betrieb meint, dass er diesen Vorgaben nicht entsprechen kann, ist er als Praktikumsstelle nicht geeignet. Wende dich ggf. an Herrn Zschaler.

- *Ich habe keinen Praktikumsplatz gefunden und innerhalb der vorgegebenen Frist keine Praktikumsvereinbarung abgegeben. Was passiert jetzt mit mir?*

Du bist einer dieser ganz seltenen Fälle, die nur alle paar Jahre auftreten. Gib es zu, du hast dich einfach nicht vernünftig gekümmert! Dumm gelaufen, denn jetzt musst du während des Praktikumszeitraums den Unterricht der 8. Klasse besuchen. Für den nicht erstellten Praktikumsbericht erhältst du die Note 6.